

Das Verbandsfest kann kommen

Majestäten der Übach-Palenberger Schützenbruderschaften stehen fest. Wolfgang Latour ist der König der Könige. Maria Kroll setzt sich gegen männliche Konkurrenz durch und holt den Pokal.

ÜBACH-PALENBERG. Das ist ein absolutes Novum in der Historie der Übach-Palenberger Schützenbruderschaften. Bereits drei Monate vor dem alljährlichen Stadtverbandsfest, das in diesem Jahr von der St.-Rochus-Bruderschaft Boscheln Ende August im Rahmen ihrer Sommerkirmes und des Stifungsfestes ausgerichtet wird, stehen die Majestäten 2008 und die Sieger in den Mannschafts-Schießkonkurrenzen fest. Sie müssen sich jedoch noch einige Zeit gedulden, ehe sie in Amt und Würden sind bzw. ihren verdienten Lorbeer erhalten.

Jetzt erfüllen die Bruderschaften des Stadtverbandes um Vorsitzenden Helmut Manczak in der Regie von Schießmeister Karl Heinz Cremer die „Pflicht“ vor der „Kür“. Der Verband schlug im 53. Jahr seines Bestehens auf dem Schießstand hinter der Pfarrkirche St. Fidelis Boscheln die Pflöcke für

die große Festivität der Grünröcke ein. Erfreulich war die Tatsache, dass erstmals seit Jahren alle sieben Bruderschaften von Boscheln bis Grotenrath mit von der Partie waren, auch wenn sie nicht an allen Konkurrenzen teilnahmen.

Das Schießen eröffneten die Schützen-Majestäten. Beim Wettbewerb der Schützenkönige registrierte man sechs Teilnehmer. Die Würde des Stadtkönigs sicherte sich mit dem 107. Schuss Wolfgang Latour von der St.-Cornelius-Bruderschaft Grotenrath.

Beim Nachwuchs der Jungschützen erwies sich Pascal Ohler von der ausrichtenden St.-Rochus-Bruderschaft Boscheln am treffsichersten. Mit dem 132. Schuss hatte er es geschafft, die Stadtprinzenwürde zu erringen. Gleich sieben ehemalige Stadtkönige trafen beim eigens ausgelobten Ehrenpokal im fairen Wettbewerb unter freiem Himmel aufei-

ter und Paul Palenberg, die diesmal im Siebenerfeld nur Rang vier belegten. Schärfster Konkurrent war abermals das Trio von St. Dionysius Frelenberg auf Platz 2 vor St. Rochus Boscheln, St. Peter und Paul Palenberg, St. Rochus Scherpenseel St. Cornelius Grotenrath und St. Franziskus Marienberg. Dass es um den Nachwuchs in den Bruderschaften schlecht bestellt ist, machten die Team-Wettbewerbe der Jungschützen deutlich. Lediglich Gastgeber St. Rochus Boscheln war in allen vier Klassen präsent und erfolgreich, musste er sich doch nur einmal in der Altersgruppe 13 bis 15 Jahre mit einem Konkurrenten auseinandersetzen.

Das Ergebnis: Klasse U12: 1. St. Rochus Boscheln, Klasse 13 – 15 Jahre: 1. St. Rochus Boscheln, 2. St. Cornelius Grotenrath, Klasse 16 – 17 Jahre: St. Rochus Boscheln, Klasse 18 – 24 Jahre: 1. St. Rochus Boscheln. (akt)

Schärfster Konkurrent

In der ersten Disziplin „Ehrenschießen“ setzte sich die St.-Sebastianus-Bruderschaft Übach vor St. Cornelius Grotenrath, St. Rochus Scherpenseel, St. Dionysius Frelenberg, St. Peter-und-Paul Palenberg und St. Franziskus Marienberg durch. Auch im Kampf um die begehrte Stadt-Wanderkette zeigte die Übacher St.-Sebastianus-Bruderschaft ihre Stärke und entthronte die Grünröcke von St. Pe-